

Korrespondenzen.

36) Aus Hannover: (Einige Novitäten der Schweizer Flora und Mitteilungen über *Hieracium canescens* Schleich.) Die kürzlich erhaltenen „Neuen Beiträge zur Flora der Schweiz“ von A. Gremlı, 9. Heft, Aarau 1883, bringen für den Pflanzenfreund wiederum höchst interessante Mitteilungen und zwar unter I. „Neue Arten, Abarten und Bastarde; neue Fundorte seltener und kritischer Arten“.

II. pag. 26: „Zweifelhafte Bastarde“; mit kritischen Bemerkungen zu den nahezu 300 für die Schweiz neuen Bastarden von Prof. Brügger. Nicht dringend genug können diese Bemerkungen auch den deutschen Botanikern zur Beherzigung und Nachachtung empfohlen werden, so namentlich was pag. 28 u. 30 über die Sitte, Bastarde mit spezifischen Namen zu bezeichnen und neue Arten aufzustellen, gesagt wird. — Aus dem Verzeichnis der zweifelhaften Hybriden Brüggers pag. 32 sei es gestattet, hier nur *Lemna minor* \times *polyrrhiza* hervorzuheben, da es gewiss nur wenigen Sammlern vergönnt gewesen, überall eine *Lemna*-Species blühend zu sehen, und wäre es sehr erfreulich, von Herrn Prof. Brügger eingehenderes über diesen Bastard zu erfahren, namentlich das Resultat seiner Untersuchungen über den Zustand der missgestalteten oder verkümmerten Pollenkörner, zwei der wichtigsten Kriterien bei Beurteilung wildwachsender Bastarde.

III. Die Gattung *Festuca* ist für die Schweiz nach der Monographie von Prof. Haskel neu bearbeitet.

IV. Anhang bringt noch Notizen verschiedener Art und eine neue systematische Einteilung und Gliederung der Hieracien. — Weder diese neuen Beiträge noch die 3. Aufl. der Exkursions-Flora für die Schweiz enthalten die Diagnose und Fundorte für *Hieracium canescens* Schleich., obgleich diese Art doch wahrscheinlich von Schleicher in der Schweiz aufgenommen sein wird. Nur p. 282 der Exkurs.-Fl. wird in der Anmerkung zu *H. Sendtneri* Naj. kurz erwähnt, dass *H. canescens* Schl. dem *H. ramosum* Schl. ähnlich, von beiden Fundorten aber unbekannt, ferner dass *H. Dollineri* Schulz. Bip. (*laevigatum* Griseb.), das Fries dazu gezogen, eher mit *H. Trachselianum* Christ. verwandt sei.

Garcke giebt als Fundort dieser Art für Deutschland nur Felsen bei Urach in Württemberg an.

Prof. Willkomm in der 2. Aufl. pag. 437 u. 442 unterscheidet und beschreibt 2 Formen und zwar die unter No. 76 als *H. canescens* Schl. var. *pubescens* WW. mit dem Garcke'schen Fundort und No. 92 mit den Syn. *H. laevigatum* Willd., Griseb., *H. Dollineri* Schulz. Bip. und den Fundorten in NÖ. Sl. T. Kr.

Neilreich pag. 470, in dessen kritischer Zusammenstellung der in Oesterreich-Ungarn beobachteten Arten, Formen etc. der Gattung *Hieracium*, hält *H. Dollineri* nicht für identisch mit *H. canescens* Schl., sondern als eigene Art und Form des *H. saxatile* Jacq.

Noch grösser wird die Unklarheit und Verwirrung über diese Species durch die Ausgabe von Exemplaren im Herb. normale von F. Schulz in der Cent. Z. No. 900 mit der Bezeichnung „*H. pallescens* W K.“ pl. var. hung. p. 251 t. 217, K. Syn. 522; *H. laevigatum* Griseb. hier. p. 39 n. 40, von Willd.; *H. canescens* Schleich. ne. Fr. epicr. p. 99 aufgenommen bei Windischgarsten in Ob.-Oesterreich, welche mir von einem Kenner der Hier. als *H. eriopodium* Kerner begutachtet ist.

Zu meiner Freude fand ich kürzlich im Herb. Grisebach endlich ein Original-Exemplar von Schleicher selbst, aber ohne Angabe des Fundorts mit der Etikette:

Hieracium canescens.

Von H. Schleicher.

H. palusum Sch.

Schw.“

Dieses Exemplar stimmt nun meiner Ansicht nach genau mit dem *H. Trachselianum*, als neu aufgestellt und beschrieben von Dr. Christner in dessen *Hieracien der Schweiz* p. 15 und abgebildet auf Tab. I und II in den verschiedenen Formen.

Ausser diesem fand ich noch Exempl. mit der Etiketle: *Hieracium canescens monocephalum* Hartm. Rainthal a. d. Zugspitz. Sendtner. Auch diese gleichen mehr oder weniger der auf Taf. I von Christner gegebenen Abbildung und doch möchte ich der Vermutung hier Worte geben, dass diese Exempl. identisch sind mit *H. anfrastum* Fries, weil die Beschreibung von Fries *Epicr.* 100 und Exemplare aus Schweden genau damit übereinstimmen. Eine nähere Mitteilung, ob von anderer Seite gleiche Nachforschungen angestellt und zu welchem Resultat solche geführt, wäre zur weiteren Klärung im höchsten Grade erwünscht.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass im Herb. Griseb. ausser diesen beiden vorstehend erwähnten Hier. noch mehrere andere Exemplare von den verschiedensten Aufnahmeorten sich befinden, die zwar von den Aufnehmern als *H. canescens* Schl. bezeichnet, aber von Grisebach für *H. laevigatum* gehalten und dementsprechend korrigiert sind; ebenso erlaube ich mir an die geehrten Herbar-Besitzer die Bitte zu richten, mir, falls vorhanden, auf einige Tage ein *H. canescens* Schl. von Urach in Württemberg zur Ansicht gütigst zu senden, um feststellen zu können, ob die Pfl. von dort identisch mit den Schleicher'schen im Herb. Griseb. oder mit Exemplaren, die ich unter diesen Namen aus Dalmatien besitze.

Northeim, 20. Oktober 1883.

Schambach, Hauptmann a. D.

Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

Die Januarnummer (1884), welche am 1. k. M. erscheint, bringt eine **sehr ausführliche Offertenliste** über alle augenblicklich vorhandenen Vorräte, worauf wir schon heute die verehrlichen Mitglieder aufmerksam machen.

Inserate.

Die
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
von
Wilhelm Schlüter

in Halle a. S. Wucherstrasse 8

empfehlle sowohl Museen als auch Lehrinstituten, Präparatoren und Privaten ihr reichhaltiges Lager von Säugetieren und Vögeln, ausgestopft und in Bälgen, Reptilien und Fischen, ausgestopft und in Spiritus, Eiern in vollen Gelegen, sowie in einzelnen Exemplaren, Nestern, Skeletten, Schädeln, Geweihen, Haifischgebissen, anatomischen Präparaten, Insekten, Krustaceen und andern niedern See-Tieren in Spiritus, Konchylien, Instrumenten, Materialien, Gerätschaften und Chemikalien zur Präparation und zum Fang naturhistorischer Objekte, künstlicher Tier- und Vogelangen von Glas und Emaille und steht mit Preisverzeichnissen gern zu Diensten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schambach D.

Artikel/Article: [Korrespondenzen 173-174](#)